

erscheinen. Der Obermeister sprach den Erschienenen als Lehrling frei und gab ihm beherzigenswerte Ermahnungen und beste Glückwünsche auf seinen ferneren Lebensweg mit. Anschließend überreichte er dem jungen Gehilfen ein kleines Geschenk, das von der Firma G. Jacob (Leipzig) gestiftet war. Zur Obermeistertagung in Riesa wurden der Obermeister und sein Stellvertreter als Abgeordnete ernannt. — Die nächste Innungsversammlung am 14. Juli soll in Langenhennersdorf stattfinden, mit nachfolgender Besichtigung der dortigen Silberfuchsfarm. Einladungen erfolgen dazu zu gegebener Zeit. (VII 131)

William Saupe, Schriftführer.

Potsdam. (Zwangsinnung.) Unsere nächste Innungsversammlung findet am Montag, 27. April, vormittags 10¹/₂ Uhr, in Werder a. d. H., Gasthaus „Prinz Heinrich“, Fischerstraße 67, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Bericht des Obermeisters. 4. Anträge. 5. Bericht über die Reichs-Handwerks-Woche. 6. Wahl des nächsten Tagungsortes. 7. Verschiedenes. (VII 135)

A. Wegehaupt, Obermeister. P. Baumgart, I. Schriftführer.

Reichenbach i. Schl. (Zwangsinnung.) Um 8¹/₂ Uhr eröffnet der Vorsitzende Kollege Walter die Versammlung. Kollege Wanke (Reichenbach) meldet sich zum Verein an und wird einstimmig aufgenommen. Es folgen dann die weiteren Eingänge. Einige Saalbesitzer empfehlen ihre Räumlichkeiten für Vereinsveranstaltungen. Ein Dankschreiben des Kollegen Prüfer anlässlich seiner Geschäftsverlegung wird bekanntgegeben. Die Handwerkskammer Liegnitz bittet, zu den Meisterprüfungen für den verstorbenen Kollegen Paul Herzog geeigneten Ersatz zu stellen. Der Kollege Deitlaff wird in Vorschlag gebracht. Es folgen anschließend die Verbandsrundschriften. Nr. 60 behandelt den konventionellen Abschluß für silberne Bestecke. Das neue erschienene Blatt, „Der Deutsche Uhrmacher“, eine Gehilfenzeitung, wird besprochen. Die Firma F. H. Vierling bittet in einem Schreiben die Mitglieder des Vereins, keine Privatpersonen zum Abholen von Furnituren zu schicken, da ihr dadurch Unannehmlichkeiten entstanden sind. Es wird beim Schicken von fremden Personen gebeten, Ausweis durch die Furniturenkarte mitzugeben. Nach einer regen Besprechung über verschiedene Berufsfragen schließt der Vorsitzende um 10 Uhr die Versammlung. (VII 127) I. V.: Schaaf.

Rochlitz (Sa.). (Zwangsinnung.) Am Mittwoch, 20. Mai, vormittags 11 Uhr, findet in Rochlitz im Gasthof „Stadt Leipzig“ auf Antrag der Aufsichtsbehörde eine außerordentliche Innungsversammlung zur Satzungsänderung statt. Da ein Vertreter der Aufsichtsbehörde zugegen sein wird, ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erforderlich. Sollte diese Versammlung nach § 55 der Satzung nicht beschlußfähig sein, so findet eine halbe Stunde später eine neue Versammlung statt, in der die Abstimmung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden erfolgt, worauf hiermit ausdrücklich hingewiesen wird. Danach ist unsere ordentliche Frühjahrsversammlung. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Steuereinnahme, 3. Bericht der Obermeistertagung in Chemnitz, 4. Haushaltplan 1931, 5. Antrag des Gesamtvorstandes über Abbau der Verbandsbeiträge, 6. Bericht über die Lehrlingsprüfung, 7. Einschreiben neu aufgenommenen Lehrlinge, 8. Allgemeines. (VII 140) Otto Schulz, Obermeister.

Stendal. (Zwangsinnung.) Am Donnerstag, 30. April, 11 Uhr, Innungsversammlung im Gasthaus „Schwarzer Adler“. (VII 143) M. Beck, Schriftführer.

Weßlar. (Innung Lahn-Dill.) Am Dienstag, 28. April, nachmittags 2¹/₂ Uhr, findet in Weßlar (Domschenke) unsere zweite Vierteljahrsversammlung statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (VII 142) Ernst Gerlach jun., Schriftführer.

Züllichau, Schwiebus. (Verein.) Die nächste Versammlung findet am 26. April in Reppen, Gasthaus „Mark Brandenburg“, statt. (VII 133) Giermann, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinnung.) Zweite Vierteljahrsversammlung am 9. April, 2¹/₂ Uhr, im Gasthaus „Zum Greif“. Anwesend 28 Kollegen. Es erfolgt die Lossprechung des Lehrlings Alfred Lange bei der Firma Krefner. Der Obermeister, Kollege Klug, entläßt den angehenden Gehilfen, der die Prüfung mit „gut“ bestanden hat, mit einer zu Herzen gehenden Ansprache und den besten Wünschen für sein ferneres Fortkommen. Fachlehrer Möckel erhält hierauf das Wort zu seinem Bericht über die Fachklasse. Er dankt gleichzeitig den Kollegen für die Spenden an Unterrichtsmaterialien, die im verflommenen Schuljahr der Fachklasse unentgeltlich überwiesen worden sind. Gleichzeitig bittet er um Überlassung einiger weiterer Gangmodelle zu Unterrichtszwecken. — Der Obermeister dankt dem Fachlehrer. Mit der Wahl des Meisters Möckel sei ein guter Griff getan worden, er besitze die Fähigkeiten eines Fachlehrers in hervorragendem

Maße. — Das Wirtschaftskartell sandte ein Dankschreiben an die Innung für die tatkräftige Beteiligung und Unterstützung gelegentlich der Reichs-Handwerks-Woche. Der vertrauliche Glaubigerschuß für Monat März wird zur Einsicht ausgelegt.

Ein Angebot der Mitteldeutschen Städtereklame, die dem Handwerk helfen will, wird empfohlen. Ferner wird vom Verlag „Wirtschaft und Verkehr“ den Kollegen ein Buchwerk unterbreitet. Der Obermeister verliest dann Rundschriften Nr. 60 des Zentralverbandes, betreffend die Regelung des Verkaufes silberner Bestecke. Der Landesverband teilt mit, daß am 30. und 31. Mai an Stelle einer Verbandstagung eine erweiterte Obermeistertagung in Riesa stattfindet, mit der eine Sterbekassenversammlung und Versammlung des WOG verbunden sein werden. Der Obermeister empfiehlt wiederum den Kollegen den Beitritt zur Sterbekasse, da sie sehr segensreich wirkt und günstige Zahlungsbedingungen stellt. Das Interesse der Fachpresse für die von der Innung geschaffene Ehrentafel für unsere verstorbenen Kollegen wird vom Obermeister lobend erwähnt.

Punkt 4 der Tagesordnung, betreffend Beschickung der Reichstagung, lost eine außerordentlich lebhafte Aussprache aus. Auf Antrag wird Abstimmung durch Stimmzettel beschlossen, die eine große Mehrheit für die Absendung eines Delegierten ergibt. Als Delegierter zur Reichstagung wird Kollege Lehmann gewählt, der aus der Innungskasse eine Beihilfe von 150 RM auf Grund abermaliger Abstimmung erhält. — Kollege Bretschneider berichtet über einen sehr krassen Fall des Zugabewesens, bei dem eine Menge Uhren zum Schaden unseres Berufes unter das Publikum gelangen. — Schluß der Versammlung 6⁰⁰ Uhr. — Die nächste Monatsversammlung findet am 7. Mai in der „Forellmühle“ statt. Abfahrt 3¹¹ Uhr ab Bahnhof Zwickau (Sa) (VII 122) Thoma, Schriftführer.

Bünde i. W. (Zwangsinnung.) Unsere Versammlung findet am 27. April in Bünde, Gasthaus Ostermoller, statt. (VII 146) Friedrich Menninghaus.

Leisnig. (Zwangsinnung.) Am Sonntag, 3. Mai, vormittags 10 Uhr, findet in Strehla (Gasthaus Lindenhof) unsere Innungsversammlung mit Damen statt. (VII 147) Paul Kühne, Obermeister.

Gehilfenvereine

Düsseldorf. (Gehilfenverein „Chronometer“.) Die Versammlung vom 9. April war gut besucht. Unser langjähriger Schriftführer W. Keller teilte mit, daß er Düsseldorf verlasse. Zum neuen Schriftführer wurde Kollege Deuker gewählt. Ferner wurde beschlossen, von jetzt an die Versammlungen im Gasthaus Schmalscheid (Talstraße 2) abzuhalten, und zwar an jedem ersten Mittwoch im Monat. Zwangloses Zusammentreffen findet jeden Mittwoch dort statt. Alle Zuschriften sind jetzt zu richten an Willi Deuker, Kirchfeldstraße 45, III. (VII 124)

Leipzig. (Uhrmacher-Gehilfenverein 1881.) Der Verein feiert am 2. u. 3. Mai sein 50. Stiftungsfest. Das Fest soll eine Jubel- und Erinnerungsfeier sein. Alle Kollegen und ehemaligen Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen. Freunden

Die Erinnerung an
Walter Harlans Meisterdichtung:

Das Nürnbergisch Ei

das auf vielen Bühnen zu Nuß und Frommen des Uhrmacherhandwerks geworben hat, ist durch den unermutet raschen Tod seines Schöpfers wieder wach geworden. Tragen wir dazu bei, daß es nicht in Vergessenheit gerate! Ob es als spannende Lektüre in ungestörter Muße gelesen wird, ob in kleinem Kreise mit verteilten Rollen, oder ob es bei festlichem Anlaß als Laienspiel aufgeführt wird, stets erquickt es Herz und Gemüt, auch das Bildungsbedürfnis kommt zu seinem Rechte. Jede Vereinigung, jede Fachklasse sollte einige Stücke ihrem Bücherschatz eingliedern, jeder Kollege sollte es nach Herzenslust lesen und verleihen.

Broschiert 2,— RM, gebunden 3,— RM.

Zu beziehen durch den

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.
Halle (Saale) Königstraße 84